

**Presseverteiler**

---

...Beginn Presstext...

Die Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg beantragen die Zulassung eines Prüfantrags zur Behandlung in den Ausschüssen und in der nächsten Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg, wonach die Verwaltung der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg aufgefordert werden soll, die Vor- und Nachteile einer Verlegung der privaten Wertstoffentsorgung vom Recyclinghof zum Sonnenwerk nach Bischofsheim zu prüfen.

Ihren Antrag begründen die Freien Wähler wie folgt:

Die derzeitige Lösung der privaten Wertstoffentsorgung über den gemeindeeigenen Recyclinghof ist nach unserer Auffassung aufgrund einiger bestehender Sachverhalte verbesserungsfähig:

**Die ungünstigen Öffnungszeiten**, nämlich von Anfang März bis Ende November 2 Tage/Woche mit insgesamt nur 4 Stunden/Woche und von Anfang Dezember bis Ende Februar mit nur 1 Tag/2 Monaten mit nur je 2 Stunden **sowie die eingeschränkten Kapazitäten** in der Annahme von Grünabfällen aus Haus- und Hobbygärten, Metallschrott (ausgenommen Kfz-Teilen), Altfelgen mit und ohne Felgen (nur Pkw), reinem Bauschutt in kleinen Mengen in Verbindung mit der knappen Personaldecke sprechen nach Meinung der Freien Wähler grundsätzlich für eine Verlagerung der Leistungen zum Sonnenwerk Bischofsheim.

Der etwas längere Anfahrtsweg wird unserer Meinung nach durch das deutlich bessere Öffnungszeit- und Kapazitätsangebot mehr als kompensiert. Zumal nach unserem Dafürhalten aufgrund der Größe der Anlage eine deutlich verkürzte Wartezeit der Besucher gewährleistet ist.

Die Freien Wähler erwarten durch eine Verlagerung des Entsorgungsangebotes nach Bischofsheim

- 1.) ein verbessertes Leistungsangebot für die Bürger/innen von Ginsheim-Gustavsburg und
- 2.) eine Maßnahme der von der Gemeindeleitung erklärten Absicht, Synergieeffekte zwischen GiGu und Bischofsheim künftig vermehrt nutzen zu wollen.



Durch die vorgeschlagene Lösung können die Freien Wähler GiGu aus ihrer Sicht keine sozialen Belastungen oder Nachteile für Mitarbeiter des Bauhofs erkennen, im Gegenteil könnten hiermit bestehende Engpässe bei der Personaleinsatzplanung reduziert werden.

...Ende Presstext ...

---

Der Fraktionsantrag wurde im Original gezeichnet vom Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler GiGu, Albrecht Marufke, Tel. 06144-32613

Der Presstext wurde Ihnen zugeleitet vom Pressesprecher der Freien Wähler GiGu, Reinhard Will, Tel. 06144-402220